

Klasse 9

Themen: leichte bis mittelschwere Originallektüre

z.B. Entdeckerliteratur (Vespucci, Columbus u.a.), Martial, Neulateinische Texte (Harry Potter, Asterix, Nuntii Latini), Phaedrus, Plinius, Caesar

Sprachkompetenz

- beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca. 1400 Wörtern
- erkennen, dass auch die lateinische Sprache neben Alltagsvokabeln über Fachvokabeln in verschiedenen Bereichen verfügte und dass diese im Laufe der Jahrhunderte auch um Begriffe für „moderne“ Phänomene ergänzt wurden (z.B. astrolabium, foramen=Piercing)
- erkennen, dass grammatische Phänomene und Strukturen auch autoren- und zeitabhängig sind und einer geschichtlichen Entwicklung unterliegen (z.B. klassische Latinität vs. Mittellatein)
- können durch Wortbildungsgesetze auf neue lateinische Wörter Rückschlüsse anstellen
- verfügen über eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit im Deutschen (kontextbezogen)
- kennen den Unterschied zwischen Grundbedeutung, abgeleiteter Bedeutung und okkasioneller Bedeutung und können diesen bei der Übersetzung berücksichtigen
- können verstärkt auf Kenntnisse aus den modernen (Fremd-)Sprachen zurückgreifen und wechselseitige Bezüge herstellen
- erkennen, wiederholen und vertiefen ihre Kenntnisse, die nicht mehr einer einzigen Schwerpunktsetzung unterliegen, sondern je nach Textnotwendigkeit auftauchen und beherrscht werden müssen.

Textkompetenz

- können sicher die gelernten satzbezogenen und satzübergreifenden Vorerschließungsmethoden anwenden
 - können sicher die gelernten Übersetzungsmethoden anwenden und kommen dadurch zu einer Übersetzung in angemessenes Deutsch
- unterscheiden zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe
- können leichte und mittelschwere Originaltexte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen
 - erweitern (bei Martiallektüre) und festigen ihre Kenntnisse der lateinischen Metrik
 - nutzen Kenntnisse über Entstehungskontext für Aussagen über die Intention, Adressatenkreis, Wirkungsgeschichte...
 - können selbstständig Vergleiche zwischen besprochenen Texten und anderen Medien herstellen (z.B. antike Kunst, Gemälde, Skulpturen, Architektur, Filmsequenzen) und diese zu einem erweiterten Verständnis nutzen
 - finden ggf. selbstständig geeignete Fragestellungen (und Rezeptionsgegenstände), die einer Interpretation dienlich sind
 - finden, analysieren und deuten selbstständig die im Text vorkommenden Stilmittel
 - können bei leichten und mittelschweren Originaltexten die Textaussage reflektieren und diese mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung setzen (z.B. Religiosität, Wertesysteme, Politik, Leserlenkung)
 - können Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten
 - können alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen kritisch prüfen und für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen

Kulturkompetenz

Themen: Entdeckerliteratur, Martial, Neulateinische Texte, Phaedrus ,Plinius, Caesar
historischer Schwerpunkt:

- erkennen Merkmale des Umbruchs von Mittelalter zu Neuzeit
Toleranz gegenüber dem Fremden
- entwickeln Toleranz gegenüber dem Anders-Sein
- können Epigramme als Spott / Ironie enttarnen ausgangssprachlichen
Original
- erkennen die lateinische Sprache als Sprachsystem mit weiterhin / wieder aktuellen
Informations- und Unterhaltungswert
- begreifen die Fabeln als beispielhafte Darstellungen menschlichen Verhaltens und
Verhaltensweisen ableiten und Parallelen in der Gegenwart finden.
- entwickeln Toleranz gegenüber dem Anders- Sein (Christenbrief)
- leiten allgemeinmenschliches Verhalten im Umgang mit Naturkatastrophen ab
(Vesuvausbruch)
- lernen Briefliteratur als Gattung kennen
- entwickeln Toleranz gegenüber dem Anderssein
- entwickeln eine kritische Haltung römischen Imperialismusedanken (bellum iustum)
- enttarnen Caesars Darstellung als manipulativ und entwickeln kritische Distanz dazu

Methodenkompetenz

- benutzen das Lexikon zunehmend selbstständig und entnehmen ihm die angemessene,
kontextualisierte Bedeutung
- führen flektierte Formen auf die Lexikonform zurück
- können unter Einbeziehung verschiedener Medien und Methoden (Kartei, PCProgramme,
Wortfelder, Lernspiele...) Vokabeln selbstständig und nach ihren Bedürfnissen lernen und
wiederholen
- nutzen zur Wiederholung grammatischer Inhalte (und bei Unsicherheiten während der
Textarbeit) zunehmend eine Systemgrammatik
- wägen ab, welche Vorerschließungsmethode, Übersetzungsmethode für einen vorgelegten
Textabschnitt angemessen ist, und wenden diese an.
- können weitgehend selbstständig Arbeitsergebnisse in Mindmaps, Standbildern, Plakaten
und Kurzreferaten darstellen
- können ein längerfristiges, themen-bezogenes Projekt durchführen und präsentieren
- können zu den angesprochenen Themenfeldern selbstständig weiteres Material aus
Fachbüchern Internetrecherche, Lexika, Informationstexten ... sammeln, strukturiert
präsentieren und unter einer leitenden Fragestellung dazu Position beziehen
- lernen das Fortleben einzelner Elemente der besprochen Themenfelder durch
fächerübergreifendes Arbeiten kennen (z.B. Erdkunde: Vulkane; Deutsch: Satire)